



Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse
16,

verkauft jetzt die noch vorräthigen, der Sommer-
Saison unterworfenen Schuhwaren mit einer Preis-
ermäßigung von

**50 Pf. bis 2.50
p. Paar.**

Man achte gütigst beim Gehen zum Frankfurter
Schuh-Bazar auf die

No. 16.

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder
Stiefel, welches beim Tragen nicht die erwartete
Befriedigung gewährt, gebe ich zur vollen Zu-
friedenheit meiner verehrten Kunden Ersatz.

Max S. Wreschner,
Langgasse
16.

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Sedan-Feier.

Unsere Mitglieder werden gebeten, sich am
Sonntag Nachmittag, spätestens 4 Uhr,
an dem „**Wartthurm**“ einzufinden (Promenade-
Anzug). Ferner:

Montag Vormittag 8 Uhr: Versammlung
auf dem **Marktplatz** zur Beteilung an dem
Feldgottesdienst (schwarzer Anzug, Cylinder, schwarze
Handschuhe u. schwarze Halsbinde).

Montag Nachmittag 1 1/2 Uhr: Versammlung
im **Vereinslokal, „Stadt Frankfurt“**, zur
Betheiligung am Festzug (dunkler Anzug, dunkler Hut).
Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 179

Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub.



Zur Theilnahme an den Sedan-
Feierlichkeiten bitten wir die
Mitglieder,
am **Sonntag um 5 Uhr Nachm.,**
und
am **Montag um 12 1/2 Uhr Nachm.**
im Vereinslokal „Zum Mohren“ zu
erscheinen.

An beiden Tagen in Uniform und
Paradeschläger. (Weiße Cravatte.)

Der Vorstand.

P. S. An beiden Festtagen Abends Rückmarsch nach
dem Vereinslokal und gemüthliches Beisammensein daselbst
mit Familie, wobei auch die bisher geladenen Gäste
willkommen sind. F 360

Sedan-Feier.

Die hiesigen Geschäfts-Inhaber werden hiermit
höflichst ersucht,

**Montag, den 2. September,
Nachmittags,**

ihre Verkaufslökalen zu schließen. F 391

Der Vorstand
der Kaufmännischen Vereinigung.

Geschlossen!

Meine Geschäfts-Lokalitäten bleiben
am **Montag, den 2. September,
Nachmittags,**
der Sedanfeier wegen, geschlossen. 10209
J. Rapp, Goldgasse 2.

Vieh- (Pferde-) Versicherung, Schwerin.
Gut fund., best. garant., vom Minister empfohlene Anstalt.
Bureau Bertramstraße 8.

Bieren, Mirabellen, Bierwetzschken Drantenstr. 4, 1. 9972

Nähschule.

Marie Weygandt, Louisenstrasse 21.
nimmt Schülerinnen für ihren Kursus im Weißzeug-
nähen an.
Inserierung aller Art von Nähsachen nach Maß.

Brillantkaffee

der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft, Cöln.
empfiehlt als feinsten gebrannten Java-Kaffee 10045
F. Kitz. Rheinstraße.

Bouillon-Kapseln

MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig

empfehle meiner verehrten Kundschaft vom Herde beionders, weil damit augenblicklich
und zu jeder Zeit eine manchmal schwer erhältliche, vorzügliche Fleischbrühe billig erzeugt
werden kann. Zu haben bei **C. Brodt, Albrechtstraße 16.** F 426

Verantwortlich für den politischen und gesellschaftlichen Theil: B. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Adlherdt; beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

California-Weine.

Rothweine.

Per Fl. mit Gl. 35 Fl. m. Gl.
Maturo (eingetragene Marke) . . . Mk. 1.— Pf. Mk. 23.50 Pf.
Zinfandel 1.30 . . . 27.—
Burgunder 2.— . . . 45.—

Portweine.

(Marke „Golden Crown“.)

12 Fl. m. Gl.
Portwein Mk. 2.— Pf. Mk. 22.50 .
do. (superior Quality) . . . 2.50 . . . 28.—
Edel-Portwein 3.— . . . 30.—
Sherry 2.— . . . 22.50 Pf.
Angelic 2.50 . . . 28.—
Muscatteller 2.50 . . . 28.—
Cognac (reines Weindestillat) . . 2.50 . . . 30.—

Für die absolute Naturreinheit der von mir in den Handel
gebrachten **Californischen Original-Gewächse** über-
nehme ich volle Garantie.

Carl Eduard Herm. Doetsch

(vorm. C. Doetsch).

Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen:

Wilh. Mees, Moritzstr. 37. **Oscar Siebert, Taunusstr. 43.**
Louis Schild, Langgasse 3. **Otto Siebert, Marktstr. 10.**

Bestellungen auf sämtliche Weine werden
in den Verkaufsstellen angenommen. 6802

Neu! Gummi-Artikel Neu!

per 1/2 und 1/4 Dtzd. per Paar, von 2 Mk. an. 8863

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Rahmen, kleine, zum Dekoriren, billig zu

verkauften Kapellenstraße 4, Part.

Gemüse-Gärtnerei oder hierzu geeignetes

Land, womöglich mit trockenen Obstbäumen

und u. Wohnhaus, hier aber längere Zeit zu pachten oder kaufen

gekauft. Offerten unter **A. O. 252** sofort an den Tagbl.-

Verlag erbeten.

Wegen Abreise nach Amerika verlässt mein ff. rentables Haus

mit 1500 Mt. Ans. Röh. b. **P. C. Rück, Louisenstr. 17.** 10071

Neue Betten zu verleben Parf.straße 2, 1. St.

Zimmermannstraße 8, 2. u. 3. et. Hrb. H. n. v. 6563

Am 17. Juli verunglückten zwei gering bemittelte, mit
Kindern gesegnete Familienväter von Striny-Trinitatis.
Sie waren mit Steinbrücken beschäftigt und hatten eben eine Menge
Holzer in eine Höhlung eingeholt, um ein Gefäß zu spannen,
als ich auf eine bis jetzt unerklärte Weise die Seile zu früh
entzündete und die armen Menschen tödtlich verbrannte. Beide
wurden sofort in das St. Josephs-Hospital zu Wiesbaden gebracht,
wo sie sich operativen Eingriffen wiederholt unterziehen mussten,
da Augen, Brust und Arme schwer verletzt waren. Der eine konnte
schon, zumal Familienverhältnisse seine Anwesenheit erforderten, nach
4 Wochen entlassen werden. Seine Augen sind, wenn auch mit
geschwächter Sehkraft, gerettet, und seine Brandwunden geheilt.
Der andere aber verlor ein Auge und hofft, daß er auf dem anderen
nicht ganz erblindet; der geschmetterte Arm heilt langsam; beide
lieben bedingen aber ein längeres Verbleiben in der Anstalt. Schon
haben sich die Pflegekosten gemehrt und andere Ausgaben kommen
dazu, da auch die Sorgen von Tag zu Tag und die Unter-
gekommen können mit ihrem Können nicht länger warten. Gede
Menschen leid nicht müde durch Euer patriotischen Opfer, sondern
bietet trohen Herzens auch zwei ärmeregeprüfte Männer dankesrod
machen.

**Müller, Herrert, und Hess, Bürgermeister, zu Striny-
Trinitatis (Post Wehen), sowie Wagner, Herrert a. D.,
zu Wiesbaden, Herrgartsstraße 19.**

Plakate: „Wohltätige Zimmer“, auch angezogen, vor- rätig im Tagbl.-Verl.

Einige möblierte Zimmer bei einer geb. Witwe zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5458

Fraulein sucht in einem feinen (sozialistischen) Hause Pension.
Offerten unter **S. N. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Beretreter

gesucht von einer der ältesten Kornbrennerei- und Brennereien
Deutschlands, speziell für die Hotels und Bier- und Kundschaft
bei hoher Provisions. Offerten unter **V. S. 829** an
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 65

Tüchtige Erdarbeiter

finden Beschäftigung bei 10160

Bruch & Co., Rainierlandstraße.

Erwiderung.

Der feige Annoncen-Schreiber in der geist. Abend-Ausgabe
kann Kästnergasse 13 garantirt ganz frische schwere
bayer. Eier, sowie auch verzollte haben, worüber ihm die
Frachtbriefe zur Einsicht offen liegen.

J. Hornung & Comp.

Sturhaus.

Wenn das verprochene venetianische Nachtkästchen 111?

Viele Dargfälle.

eine goldene Brille an
der Marktstraße. Ad-
jugenden in dem Hotel „Landsäuser“, Bahnhofstraße 8,
gegen gute Belohnung.



Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Circus Lorch,

an dem Platze an der Blücherstraße.
Größter und elegantester Zelt-Circus Europas.
Eigene elektrische Anlage.

Täglich Abends 8 Uhr:

Gala-Vorstellung

in der höheren Reitsport, Pferdedressur, Gymnastik, Pantomime, Ballet etc. etc.

Sonntags zwei Vorstellungen: Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Eine jede Vorstellung mit ganz neuem Programm.

Die Billettkasse ist täglich ab Vorm. 9 Uhr geöffnet, desgleichen das Theater, und kann den täglich ab Vorm. 9 Uhr stattfindenden Proben beigewohnt werden.

F 345

Internationale Ausstellung

des

Collie-Club.

Wiesbaden — Beausite,
21., 22. Sept. d. J.

Ausschließlich für schottische Schäferhunde.

Richter: **Mr. Hugo Ainscough,**
Pasbold, England.

Zahlreiche Ehren- und Geldpreise, sowie
Medaillen und Diplome.

Programme und Anmeldescheine versendet
der Schriftführer des Collie-Club, Herr
Fr. Groh, Karlsruhe (B.),
Marienstrasse 20.

Anmeldeschluss: 7. September.

F 391

Participien per Stück 18 Pf.
Sättige per Stück 5 Pf., der Duhend 50 Pf.
Laufrast per Pf. 10 Pf.
Fuder per Pf. von 25 Pf. an.
Limbinger Röhre per Pf. 30 Pf.

C. Kirchner,

Bedrucktstraße 27, Ecke Schmundstraße.

Zur Herbst-Aussaat

empfiehlt alle Samen in frischer Waare

9556

Heinr. Schindling,
Rengasse 18/20, früher Ecke Michaelsberg.

Schuhe, Stiefel,

sowie Pantoffel jeder Art in bester Arbeit läuft man sehr billig bei

Joseph Fiedler,
17. Rengasse 17.

Schuhlad, Zeit u. Mühe für gelbes und schwarzes Leder
in größter Auswahl. 9400
Befellungen nach Maß, sowie Reparaturen schnell und gut.

Fußboden-Glanzbad

in allen Farben, schnell und hart trocknend, in Patentdosen
1 1/2 Lit. 1.50, sowie lose ausgegeben per 1/2 Lit. 65 Pf.
Cellarden, fertig zum Streichen, Parquet-Boards, Stahl-
böden, Pflaster, nur beste Qualitäten zu den billigsten
Preisen empfiehlt. 9602

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Augenblicks-Gelegenheit.

Ein Posten Südafrikanischer

Gold-Shares

bei sofortiger Zusage unter Londoner Notiz, auch in
kleinen Beträgen, abzugeben. Ein-Pfund-Aktion noch
wenig über Paris.

Alles Nähere unter Chiffre **H. M. 254** durch
den Tagbl.-Verlag. 10144

Badhaus zum Rheinstein,

Wobergasse 18.

Eigene Mineralquelle.

Einzel-Bad 10 Pf., ein Dutzend Karten 7 Mk.
Wische und Bedienung inbegriffen. 5273

Möblierte Zimmer.

Germanstraße 13, 2. ein sehr schön möbl. Zimmer mit 6
Bettstellen an einem od. zwei Betten zu vermieten à 45 Mk. Wsche
Empfehlung. 5436

2003 Gewinne.

Haupt-Agentur für Wiesbaden: Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

Ziehung
am 19. September 1895
in Marienburg.

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.,

empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder
unter Nachnahme

Carl Heintze,

Loose-General-Debit,

Berlin W.,

Unter den Linden 3.

Der

„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1895
ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
Neues Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.
Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Diestmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr
Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags.
Müller-Kurhaus Wilhelm-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des
Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist von jetzt
ab bis auf Weiteres jeden Tag (mit Ausnahme des Samstags)
von 11-1 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags,
Sonntags von 10-1 Uhr geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an
allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von
10-2 Uhr.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet jeden
Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3-6 Uhr
und Sonntags von 11-1 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20) ist während des Sommers
täglich (außer Samstags und Sonntags) von 11-1 Uhr Vor-
mittags und 3-6 Uhr Nachmittags geöffnet. Besichtigungen zu
anderer Zeit wolle man Friedrichstrasse 1, 1. Stiege, anmelden.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet
Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 7b). Geöffnet an Wochentagen
nur von 11-12 Uhr Vormittags.
Ausstellung der Victorischen Kunst-Anstalt, Tausenstrasse 13.
Täglich geöffnet.
Königliches Schloss (Marktplatz). Täglich geöffnet. Besichtigung
25 Pf. für die Person. Anmeldung b. Castellon im Nebenhaus.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbankstelle, Louisenstrasse 12.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Polizei-Reviere: I. Räderstr. 22; II. Louisenstr. 5; III. Zimmermanns-
strasse 9; IV. Michaelsberg 11.
Infanterie-Kaserne, in der Schwallbacherstrasse.
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von
6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis
6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem
Postamte I, Rheinstrasse 25, Zimmer 16, 1. Stiege (Eingang
durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die
Nachschleife zu ziehen).
Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schlitzhofstr. 3 und Tausen-
strasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr
Abends, Sonntags v. 8-2 Uhr Morgens u. v. 3-7 Uhr Abends.
Öffentliche Fernsprecheinrichtungen befinden sich und sind dem Publikum
geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends: a. beim Post-
amte 2 (Schlitzhofstrasse 3), b. beim Postamte 4 (Tausenstr. 1,
Berliner Hof). Anschluss an das Stadtfernsprechnetz, ausserdem
an das Bezirksfernprechnetz mit den Vermittlungs-Anstalten
in Dierbach, Hockenheim, Eltville, Frankfurt (Main), Hanau,
Hochst (Main), Homburg v. d. Höhe, Kassel (Rheinl.), Kitzingen
(Taunus), Langensulzbach, Mainz, Offenbach (Main) und
Rüdesheim, sowie nach Darmstadt (Fernverkehr). Sprechdauer
3 Minuten. Stadtsprechnetz 25 Pf. Gespräch mit Anschlüssen
in den vorgenannten Städten (Darmstadt ausgenommen) 50 Pf.
Gespräch nach Darmstadt 1 Mk.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kloster wohnt in der
Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lohrstrasse). Kloster wohnt nebenn.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse) den ganzen Tag geöffnet.
Katholische Marienhilfskirche, Ecke der Platter- und Castellstrasse
(noch im Bau).
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge der israel. Cultus-Gemeinde (Michelsberg). Besichtigung
gestattet. Castellon wohnt nebenn. Wochen-Gottesdienst
Morgens 7 Uhr und Abends 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens
7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Dienst
wohnt nebenn.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellon wohnt nebenn.
Schulen: Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz.
Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Oberrealschule, in der
Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse.
Gewerbeschule, in der Wehrstrasse.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr.
R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
Landwirtschaftliches Institut an Hof Gelsberg.
Die christlichen Friedhöfe (Platterstrasse) sind täglich bis zur
eintretenden Dunkelheit geöffnet. Jedem derselben steht ein
Aussichtspunkt.
Friedhöfe der israelitischen Cultus-Gemeinde: Alter Friedhof
(Schöne Aussicht): Sonntags: 8-12 Uhr. Dienstags und
Donnerstags: 8-12 und 3-7 Uhr. Neuer Friedhof (Platter-
strasse): Sonntags: 8-12 Uhr. Montags und Mittwochs:
8-12 und 3-7 Uhr.
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
Hygiea-Gruppe (Kranplatz).
Kaiser-Wilhelm-Denkmal (von Prof. Joh. Schilling), Schiller-
strasse, Waterloo, Gedenkstein- und Krieger-Denkmal (letztere im
Nerenthal und an der Schliersteinstrasse).
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turnhallen. Turnverein: Hofmündstr. 23. Männer-Turnverein:
Platterstr. 16. Turn-Gesellschaft: Wehrstr. 41.
Schleissende des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den
Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Pistolen-Schleissende, hinter der Alten Colonnade und auf der
Kronenburg.
Reitschule, Louisenstrasse 4/6.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wasserturm (Rheinl.), 1/2 Stunde von Wiesbaden) auf der Bier-
strasse Höhe, rechts der Bierstrasse Chaussee. Aussichtspunkt.
Restauration. — Japan-Zimmer in Wirthshaus, 1. Etage.
Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst und Industrie aus
Japan, Korea und China. Raritäten und Curiositäten. Privat-
sammlung. Nur Sonntags zu wohltätigen Zwecken geöffnet.
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Baum mit Restaurations-
Gebäude. — Heiligengrabenkirche auf dem Friedhof. — Philippi-
quelle, an der zum Friedhof führenden Fahrstrasse.
Jagdschloss Platte. Castellon wohnt im Schloss.

Hauptgewinne 10 complet bespannte Equipagen, darunter 2 vierspännige und 5 zweispännige und 121 Reit- und Wagenpferde. 2003 Gewinne = 125,000 Mark.

Marienburg Pferde-Lotterie.

